



CUMULUS



Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Feste feiern!

August - Oktober 2025

Informationen, Themen, Termine

	Seite		Seite
zum 108. CUMULUS: Aus der Redaktion	2	Ev. KiTa Springlebendig Wehrendorf	15
Auf ein Wort	3	Gruppen und Kreise	16-17
Unsere Kirche: Die Königin – sanierungsbedürftig	4-5	Ev. Nikolai-KiTa Bad Essen	18-19
Aus Kirchenvorstand und Gemeindebüro	6-7	Nachrichten aus dem Kirchenkreis Bramsche	20-21
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	8-10	Berichte aus der St.-Nikolai-Gemeinde	22-23
Ambulante Palliativversorgung	11	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage	24-25
Ökumene in Bad Essen	12	Adressen	26
Kirche mit Kindern	13	Diakonie-Katastrophenhilfe	27
Gottesdienste	14	Openair-Musical „Der Rattenfänger von Hameln“	28

Der 108. „CUMULUS“...

Feste feiern: Unser Titelbild zeigt einen Ara, einen bunten Papagei vor einem schwarzen Hintergrund. Er bildet mit seinem Federkleid einen erfrischenden Kontrast zur Eintönigkeit um ihn herum. Der vorliegende Cumulus 108, den Sie nun in Ihren Händen halten, thematisiert Feste. Ein Fest ist ein Highlight im Wortsinn, ein Lichtblick inmitten der Routine.

Routine ist notwendig, denn ohne sie würde nichts funktionieren. Wenn wir beim Autofahren bewusst kupeln und schalten müssten, hätten wir keine Aufmerksamkeit mehr für den Verkehr übrig.

So verhält es sich mit allem Alltäglichen, mit dem Beruf, mit dem Haushalt und in einem gewissen Maße sogar mit Freizeitgewohnheiten – manchmal routiert man regelrecht. Die Gefahr an der Routine zeigt sich, wenn sie zur Nachlässigkeit führt und verleitet, denn das Automatische macht unkonzentriert, müde und stumpf. Die Trinitatiszeit, also der Zeitraum zwischen dem Trinitatisfest und dem Ewigkeitssonntag ist nicht umsonst eine Zeit der „kleinen Feste“. Die großen Feiertage im Kirchenjahr sind gewesen, jetzt herrscht der Alltag. Einige kleine Feste haben wir schon gefeiert, unseren Taferinnerungsgottesdienst an Trinitatis zum

Beispiel und ein Volksfest an der Marina im Juli, in dessen Rahmen wieder ein wunderbarer gemeinsamer Gottesdienst am Wasser stattgefunden hat.

Wir sehen einigen „Festen des Alltags“ entgegen, auf die wir Sie mit diesem Heft hinweisen möchten. Diese Einladungen finden Sie wie immer auf den Seiten zu den Besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen, zu den Gruppen und Kreisen und an anderen gegebenen Stellen in dieser Ausgabe. Sie werden sehen, es gibt einiges zu feiern.

Eckhard Eilers und ich waren Anfang Juli zum 225-jährigen „Giebeljubiläum“ bei Bucks in Eielstädt eingeladen (siehe unten). Das war ein richtiges Fest! Die Atmosphäre stimmte, es gab ein ausgewogenes Programm, gutes Essen und wertvolle Gespräche. Wertvoll für unsere Kirchengemeinde ist allerdings auch der Ausgang dieser gelungenen Veranstaltung: Ein Teil des Verkaufserlöses aus Getränken und Speisen wird für die Sanierung unserer Kirche gespendet. Dafür können wir nicht genug danken.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und freuen uns auf wohlthuende gemeinsame Lichtblicke!

*Für die Redaktion: Christof Schoon
Titelbild: Eckhard Eilers*

Ein gelungenes Fest zum 225jährigen eines Fachwerk-Bauernhofes

So ein Fest kommt sehr selten vor. Der Balkenspruch über dem Tor des Vierständer-Fachwerkgebäudes in Eielstädt bezeugt das Alter des Buck'schen Hofes. Familie Buck verbindet seit alters her vieles mit unserer Kirchengemeinde. „Fritz“ Buck war lange Jahre in den 60er bis 80er Jahren Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde, ihm folgten Christian und Elisabeth Buck für viele Wahlperioden. Elisabeth, die ca. 15 Jahre Mitglied der CUMULUS-Redaktion war, ist auch heute noch bei der Kirchenaufsicht in unserer St.-Nikolai-Kirche tätig. Vielen Dank für dieses familiäre Engagement! Christof Schoon dankte beim Fest im Namen unserer Gemeinde für die



Fotos/Fotos: Eckhard Eilers

Feste Feiern

Geburtstage, Feiertage, Jubiläen, Gedenktage... der Kalender ist mal wieder voll und gefühlt gilt: „Nach dem Fest ist vor dem Fest!“

Das liegt nicht nur am besonderen Ortsjubiläum in Bad Essen, an den jährlich wiederkehrenden Festen der Vereine und der Feuerwehr, an bewährten Traditionen wie dem Drachenbootrennen und dem Historischen Markt.

Auch in den Familien wird an allen Stationen eines Menschenlebens tüchtig gefeiert. Kinder feiern sehr gerne Feste – und wie schade, dass Weihnachten und der eigene Geburtstag nur einmal im Jahr vorkommen!

Das lateinische „festum“ meint das Feiern der Zeit- und Sinnabschnitte im Leben.

So ein Fest ist zugleich Ausdruck von Dankbarkeit dem gegenüber, der uns dieses Leben schenkt. **„Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein!“** So jubelt der 118. Psalm. Alle Religionen feiern und danken für das Leben und auch für die Freiheit. Das Passahfest erinnert die jüdische Gemeinde bis heute an die rettenden Taten Gottes beim Auszug aus Ägypten. Und später stiftet Jesus mit dem Abendmahl ein neues heiliges Fest der Gemeinschaft mit Gott und untereinander.

Jesus hat gerne mit anderen gefeiert. Er war Gast auf einer Hochzeit, verwandelte Wasser in Wein, als die Getränke vorzeitig ausgingen. Er saß bei Festmahlen und pflegte Tischgemeinschaft mit Menschen, die von anderen gemieden wurden. Dabei wurde deutlich: Wo Gott ist, entsteht Freude, Gemeinschaft und Versöhnung. Unser Leben sei ein Fest!

In den Kirchengemeinden feiern wir zu allen Anlässen Gottesdienste mit der ganzen Gemeinde. Auch Trauerfeiern bringen aus trauri-

gem und schmerzvollem Anlass doch Menschen zusammen – für eine besondere Zeit mit gemeinsamer tröstlicher Erinnerung an einen geliebten Verstorbenen.



Nichts anderes bedeutet „feiern“, als miteinander eine besondere Zeit freizuhalten und zu teilen. Unser Wort „Feier“ ist vom lateinischen „feriae“ abgeleitet, von dem auch alle Ferien ihren Namen haben. Freie Tage, solche „an denen keine Geschäfte vorgenommen werden“. So stehen Sonn- und Feiertage unter ganz besonderem Schutz. Du sollst den Feiertag heiligen, denn am siebten Tag der Woche ruhte Gott aus von seinen Schöpfungswerken. Sonntags ist frei, so gut es geht. Und jeder Gottesdienst ist ein kleines Osterfest.

Wenn wir aufhören würden, uns zum Festefeiern und zum gemeinsamen Begehen von Feiertagen zu verabreden, würden wir uns als Gemeinschaft verlieren. Wir würden vergessen, was das Gemeinsame denn ist.

Zu den besonderen Tagen im Leben müssen wir uns deshalb verabreden. Wir halten sie füreinander frei, um Gott zu danken und das Leben zu feiern. Wir können einander Gutes wünschen, uns gemeinsam erinnern und vergewissern, trösten und lachen, singen und beten. Auch als ein Vorgeschmack auf das große himmlische Fest, von dem es heißt, dass wir es in der kommenden Welt Gottes feiern werden.

In Vorfreude auf die nächsten Feste und Feiern grüßt Sie herzlich

Stefanie Sonnenburg

Stefanie Sonnenburg

Eine sanierungsbedürftige Königin

Über die Orgel in St. Nikolai

Für Wolfgang Amadeus Mozart war die Orgel die „Königin der Musikinstrumente“.

Eine Orgel war schon vor dem Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) in der St. Nikolai-Kirche vorhanden. Eine ganze Reihe von Orgelneubauten und Orgelsanierungen lassen sich über die folgenden Jahrhunderte nachweisen.

1968 erfolgte ein vollständiger Neubau des Orgelwerks durch die Orgelbaufirma Gebr. Hillebrand, Altwarmbüchen und der Umzug des ursprünglich hinter dem Altar aufgebauten

2001 erfolgte die bislang letzte Grundreinigung und Überholung der Orgel von 1968, bei der eine Reihe von Prospektpfeifen ausgetauscht werden mussten.

Bei der Orgelrevision im Jahre 2019 wurde ein Schimmelbefall im Bereich des Spieltisches unserer Orgel festgestellt. Ursache des Schimmelbefalls ist ein für das Instrument ungutes Raumklima in unserer Kirche mit einer häufig zu hohen relativen Luftfeuchte.

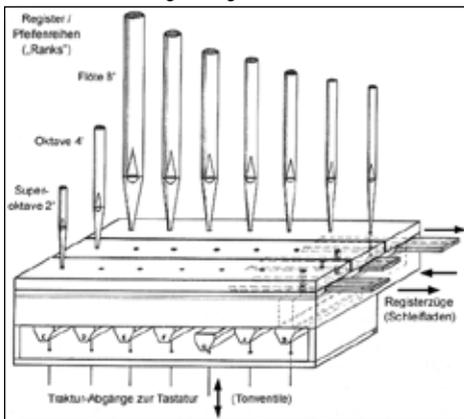
Aus diesem Grund wurde seitdem die Grundtemperatur in der Kirche, die kontinuierlich während der Heizperiode in der Kirche gehalten wird – von ursprünglich 8°C zunächst im Jahre 2019 auf 10°C und schließlich 2023 auf 12°C erhöht. Eine Situation, bei der die zu feuchte Luft aus dem Kirchenraum gefahrlos nach draußen gelüftet werden kann, tritt durch die erhöhte Grundtemperatur auf 12°C nun häufiger ein als in der Vergangenheit.

Unsere Orgel weist mittlerweile in ihrem Gehäuse eine sehr dicke Staubschicht auf, so dass eine sehr aufwändige und deshalb teure Grundreinigung nach 24 Jahren turnusgemäß wieder einmal dran ist.

Reproduktion: Eckhard Eilers



Gehäuses (Altarorgel, siehe Foto) in das Südschiff. Dabei wurden die historischen Teile des Prospekts von 1853 wieder verwendet. Die Disposition erfolgte mit 21 Registern auf zwei Manuale und Pedal, mechanische Traktur und sog. Schleifladen als Windladen, in deren Pfeifenstöcke die Pfeifen eingesetzt sind (siehe dazu Grafik unten). Dabei wurden sämtliche Pfeifen aus Blei gefertigt.



Erhebliche Schäden

Bei einer im Rahmen der Orgelrevision im Jahre 2021 erfolgten Durchsicht der Orgel wurden erhebliche Schäden an den Pfeifenstöcken der Windladen sowie an den Prospektpfeifen festgestellt. Offenbar hatte der im Jahre 2001 beauftragte Orgelbauer nicht die besten Tage seiner Schaffensphase erwischt, als er die Überholungsarbeiten an unserer Orgel vorgenommen hat.

Von der einstmals gerühmten klanglichen Vielfalt unserer Orgel scheint heute jedenfalls nicht mehr viel übrig zu sein. Die Orgelrevision bescheinigt dem Instrument aktuell einen lang-



weiligen und unausgewogenen Klang der verschiedenen Register. Dass unser Kantor Martin Stindt trotzdem stets Wohlklingendes aus dem Instrument herausholt, kann ihm deshalb nicht hoch genug angerechnet werden.

Zusammenfassend muss man der wenig erfreulichen Tatsache ins Auge blicken, dass unsere Orgel mittlerweile ein erheblicher Sanierungsfall ist. Die Grundreinigung samt Schimmelbeseitigung plus Instandsetzung der Pfeifenstöcke und des beschädigten Pfeifenmaterials wird Kosten von ca. 80.000 - 100.000 € verursachen. Diese grundlegenden Sanierungsarbeiten sind jedoch erst dann sinnvoll durchführbar, wenn das Raumklima in der Kirche dauerhaft verbessert ist. Dafür haben die Arbeitsgruppe „Umwelt- und Energiemanagement“ sowie der Bauausschuss ein umfassendes Konzept erarbeitet, dass in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt wird.

Ralf Kunze

Orgel-Fachbegriffe

Disposition:

Die Festlegung der Anzahl und der Art der Register einer Orgel

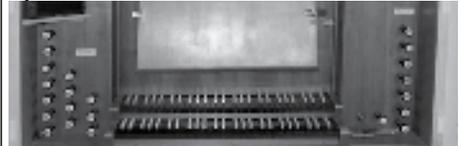
Register:

Eine Reihe von Pfeifen gleicher Klangfarbe, die als Einheit ein- oder ausgeschaltet werden kann.

Manual und Pedal:

Anordnung von Tasten, die mit den Händen gespielt werden (Manual) oder die mit den Füßen gespielt werden (Pedal).

Spieltisch:

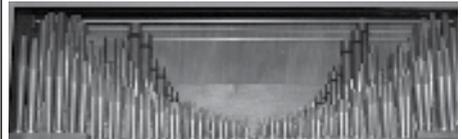


Gesamtheit der Manuale der Orgel

Traktur:

Übertragungssystem von den Tasten zum Ventilsystem der Windladen

Pfeifenstock:



Oberteil der Windlade, in den die Pfeifen eingesetzt sind.

Prospekt:

äußeres Erscheinungsbild des Gehäuses einer Orgel mit den dazu gehörenden von außen sichtbaren Pfeifen

Prospektpfeifen:



Große, von außen im Orgelgehäuse sichtbare Pfeifen

Christianenburg dankt für Spenden

Bericht aus dem Partnerschaftsausschuss unserer Gemeinde

Stimmgewaltiger und fröhlicher Gesang, Lebensfreude pur und lebendige Gottesdienste – diese beeindruckende Erfahrung konnte ich bei einem Besuch mit unserem Posaunenchor in unserer südafrikanischen Partnergemeinde Christianenburg erleben.

Die Partnerschaft mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Christianenburg im Kirchenkreis Durban im Südosten Südafrikas mit St. Nikolai Bad Essen besteht schon seit 1986. Durch regelmäßige Besuche von Mitgliedern unserer Gemeinde und durch Gegenbesuche der Südafrikaner*innen wird der Kontakt gehalten, d.h. man trifft sich persönlich meist alle 2 Jahre. Im Oktober 2025 werden Mitglieder aus den Kirchenkreisen Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche nach Christianenburg reisen. Auch Teilnehmer*innen aus dem Altkreis Wittlage fahren mit.

Seit dem letztem Jahr bin ich nun im Partnerschaftsausschuss und arbeite mich in meine neuen Aufgaben ein. Dabei erhalte ich Unterstützung der „alten Hasen“ aus dem Bereich Partnerschaft, wie Elke und Eckard Eilers, Christine Bornemann-Aberle, Udo Fahrenkamp und weiteren Personen aus dem Partnerschaftsausschuss.

Ich halte per E-Mail Kontakt zu meiner „Kollegin“ in Südafrika, Lungile Zondi (Foto oben), die 2023 mit einem Auswahlchor in Stadt und Landkreis Osnabrück zu Gast war. Wir tauschen auf diese Weise Informationen zum Gemeindeleben aus, ebenso erhalten wir Bilder von Taufen und Konfirmationen von dort.

Für die Jahre 2024 und 2025 wurde eine Abrechnung geschickt, die darüber Auskunft gibt, wie die von uns gesammelten Gelder für den Bildungsfond Südafrika in Christianenburg verwendet wurden:

Insgesamt wurden 26.000 Rand ausgegeben, das entspricht ca. 1.300 Euro. Das Geld wurde



Foto: Eckhard Eilers

Lungile Zondi ist Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses unserer Partnergemeinde Christianenburg. Auf ihrem Shirt ist das Logo der Ev.-luth. Kirche im südlichen Afrika (ELCSA) zu sehen.

verwendet zur finanziellen Unterstützung von 4 bedürftigen Studenten sowie für den Kauf von Schuluniformen, Unterrichtsmaterialien und Büchern für Schulprojekte in den unterschiedlichen Jahrgängen bis zum Matric (Abitur).

Mir erscheinen diese Ausgaben sinnvoll, transparent und nachvollziehbar.

Die Kirchengemeinde Christianenburg bedankt sich sehr bei allen Spendern und Spenderinnen. Auch wurden persönliche Dankesbriefe der Studenten beigefügt.

Diesen Dank gebe ich gerne an alle Unterstützer*innen weiter – mit der Bitte um weitere finanzielle Hilfen für den notwendigen Bildungsfond Südafrika.

Über intensive Kontakte und Detailinformationen verfügt Eckhard Eilers.

*Elke Kok, Vorsitzende
des Partnerschaftsausschusses*

Geänderte Bürozeiten

Vielleicht wundern Sie sich, dass es ab September neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros geben wird. Ich möchte dies kurz erklären, damit keine Missverständnisse oder Fragen aufkommen.

Vorab: Meine Arbeitszeiten sind nicht verkürzt oder verringert worden. Wie Sie wissen, arbeite ich auch für die Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber. Jeden Dienstag sprinte ich also mittags von Rabber nach Bad Essen und gönne mir keine Pause, weil ich vor der Öffnungszeit noch ein wenig vorarbeite, um keine Flüchtigkeitsfehler zu machen oder Arbeiten abrechnen zu müssen. Also haben wir nun die Öffnungszeit nach hinten verschoben, damit ich mittags Zeit habe. Auch meinen Besuchern kommt dies zugute, da sie mich bis 17 Uhr erreichen. Freitags dagegen kam ich morgens häufig gehetzt im Büro an, weil „mein Zeitplan“ mit unserem Sohn dann doch nicht so funktioniert hat, wie ich das wollte. Die Tage bleiben gleich, nur die Uhrzeiten verändern sich.



Ab September ist da Büro für Sie geöffnet am **Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr** und am **Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr**.

Nach wie vor bin ich auch außerhalb der Besuchszeiten im Büro und rufe natürlich gern zurück, sollte ich eine Rückrufbitte auf dem Anrufbeantworter hören.

Ich freue mich über Ihren Besuch und Anruf und wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

Ihre Sandra Schoon



Foto: Eckhard Eilers

Sonntag, 17.08.2025, 10.00 Uhr
Themengottesdienst
zum Rattenfänger-Musical

Am Sonntag, dem 17. August findet um 10.00 Uhr ein interessanter Themengottesdienst in St. Nikolai statt. „Versprochen ist versprochen...“ nimmt Bezug auf das Musical „Der Rattenfänger von Hameln“, das am Nachmittag auf dem Kirchplatz stattfinden wird (s. S. 28). Das Versprochen-Sein ist eine Grundfeste unseres Glaubens: Erlösung, das Ewige Leben und die Vergebung der Sünden sind Verheißungen Gottes. Darüber hinaus gibt es Erzählstellen in der Bibel, die das Versprechen thematisieren, insbesondere auch dann, wenn es gebrochen wird.



Der Gottesdienst wird musikalisch vom Nikolaichor gestaltet.

Christof Schoon

Sonntag, 24.08.2025, 10.30 Uhr
Ökumenischer und
plattdeutscher Gottesdienst
mit Sabine Bulthaup



In der letzten Ausgabe haben wir bereits auf diesen Termin hingewiesen – auf den ökumenischen plattdeutschen Gottesdienst zum Historischen Markt. Angekündigt haben wir allerdings auch ein falsches Datum; das tut uns leid!

Am Sonntag, dem 24. August findet um 10.30 Uhr der traditionelle Marktgottesdienst auf dem Kirchplatz statt. Wir freuen uns, dass **Sabine Bulthaup** die Predigt halten wird. Sabine Bulthaup stammt aus Rabber, ist plattdeutsche Muttersprachlerin und als vielseitige Künstlerin landesweit bekannt.

Die Vereinigten Posaunenchor übernehmen die musikalische Unterstützung. Die Feier beginnt um 10.30 Uhr.

Christof Schoon

Foto: NOZMichael Hengehold

Grafik: Carolin Frank

September 2025

Gottesdienste zu Konfirmationsjubiläen

In den Spätsommer fallen wichtige, zum Teil seltene Konfirmationsjubiläen:

Am Sonntag, dem 7. September findet um 11.00 Uhr ein Gottesdienst der **Eisernen, der Gnaden- und der Kronjuwelenkonfirmation** statt.

Drei Wochen später, am Samstag, dem 27. September feiern wir um 17.00 Uhr den Jubiläumsgottesdienst für die **Silbernen Konfirmanden**.

Die persönlichen Einladungen an die Jubilare sind auf den Weg gebracht.

Christof Schoon

14. September 2025, 10.00 Uhr Gottesdienste zur Woche der Diakonie



Im Rahmen der Woche der Diakonie feiern wir am Sonntag, dem 14. September gleich zwei Anlässe: Wir widmen uns dem Projekt der „**Wittlager Mahlzeit**“ und wir begrüßen den **Konfirmationsjahrgang 2026**, KU8. Diese Zusammenstellung ist nicht willkürlich, denn soziales Engagement vor Ort und die Arbeit mit Jugendlichen sind diakonische Kernaufgaben in unserer Kirchengemeinde. Der Gottesdienst in St. Nikolai beginnt um 10 Uhr.

Christof Schoon

Projektchor nach den Sommerferien

Der Nikolaichor Bad Essen lädt alle Interessierten zu einem Projektchor ein, in dem das Offene Singen und weitere Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit vorbereitet werden.

Beginn ist am Donnerstag, dem 14. August um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16.

Das Projekt endet am 26. Dezember.

Es erwartet Sie eine fröhliche Gemeinschaft von Sängerinnen und Sängern, die sich besonders über neue Männerstimmen freuen würden. Natürlich sind uns Frauenstimmen ebenso willkommen!

Weitere Informationen

bei Martin Stindt (05472/4392).

Konzert für Violine und Klavier



Fotos: Eckhard Eilers

Am Sonntag, dem 5. Oktober findet um 17.00 Uhr das Konzert für Violine (Hansdieter Meier) und Klavier (Martin Stindt) statt. Wir laden Sie und Euch dazu herzlich in die St. Nikolai-Kirche ein.

Es erwartet Sie wieder eine bunte Mischung von Musikstücken aus verschiedenen Epochen unter der bewährten Moderation von Hansdieter Meier.

Einladung zum „Café zum guten Hirten“



Fotos: Loewyner/
Markus Walter/
Mika Abey (pixelio)

Anlässlich des 51. historischen Marktes vom 22. bis 24. August 2025 im Ortskern von Bad Essen öffnet das Café „zum guten Hirten“ im Gemeindehaus an der Nikolaistraße 16 wieder seine Türen.

Wir freuen uns, Sie am Freitag und Samstag in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, nach dem Gottesdienst von 11.00 bis 18.00 Uhr begrüßen zu dürfen. In gemütlicher Atmosphäre können Sie im Gemeindehaus entspannt vom turbulenten Markttreiben verweilen und bei selbstgebackener Torte und Kuchen sowie Kaffee und Tee eine Pause genießen. Der

Erlös des Cafés ist für einen guten Zweck innerhalb der Kirchengemeinde bestimmt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir suchen Kuchenspender*innen!

Wer von Ihnen Lust und Zeit hat, für das Café eine Torte oder einen Kuchen zu backen, melde sich bitte bei **Sandra Lange**
Tel: 05472 1740 (evtl. AB)
oder mobil: 0171 3852621
oder bei **Sandra Schoon** im Pfarrbüro,
Tel: 05472 4375.

Herzlichen Dank für Ihre Kuchenspende!



Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung findet vom 18. bis 25. August 2025 statt. Die Abgabestelle ist (wie immer) bei Familie Stindt, Lutherstraße 4, jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Lebensqualität erhalten und Leiden lindern

Die spezialisierte ambulanten Palliativversorgung



Foto: Homepage SAPV Landkreis Osnabrück

Die Aufgaben der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ist es, eine qualitätsgesicherte, wirksame und eine auf jeden Einzelnen und seine individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Versorgung in der vertrauten häuslichen Umgebung oder ggfs. in einer stationären Einrichtung zu gewährleisten.

Dabei soll die Palliativversorgung eine ganzheitliche Versorgung von Menschen mit einer nicht heilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung ermöglichen. Das heißt, die Lebensqualität schwerstkranker Menschen soll erhalten, gebessert und gefördert sowie das Leiden bei Sterbenden in Würde gelindert werden. Die SPAV ist dabei eine sogenannte Komplementärleistung, d.h., sie stellt eine Ergänzung zu den bestehenden Versorgungsangeboten dar, um insbesondere die Versorgungsqualität der Hausärzte und Pflegedienste zu erhöhen.

Die Versorgung wird gewährleistet durch sogenannte **multiprofessionelle Palliative-Care-Teams**. Die Versorgung umfasst die aufsuchende ärztliche wie pflegerische Behandlung und

Betreuung des Patienten und seiner Angehörigen in Gewährleistung einer 24-Stunden-Rufbereitschaft, um eine angemessene medizinische, pflegerische, psychosoziale, therapeutische und spirituelle Begleitung zu ermöglichen. Niedergelassene Ärzte mit Palliativ-Weiterbildung und ortsansässige Pflegedienste mit Palliative-Care-Fachkräften als Kooperationspartner gewähren eine Vor-Ort-Versorgung.

Die Verordnung der SAPV erfolgt durch den niedergelassenen Haus- bzw. dem Krankenhausarzt. Es handelt sich hierbei um eine genehmigungspflichtige Leistung der Krankenkasse.

Niels-Stensen-Kliniken
SAPV Landkreis Osnabrück
Bremer Str. 31
49179 Ostercappeln

Weitere Informationen:

Gerhard Klues (Kordinator)
Palliative Care Fachkraft
Telefon: 05473 29-115
E-Mail: gerhard.klues@nsk.de

Der ökumenische Lesekreis – Wer wir sind



Foto: Eckhard Eilers

Den Lesekreis Bad Essen gibt es seit ewigen Zeiten und er erfindet sich immer wieder neu. Es gibt Aufzeichnungen, die zeigen zurück bis ins vergangene Jahrhundert.

Derzeit treffen wir uns jeden 1. Dienstag im Monat sommers wie winters, zurzeit wieder im Gemeindehaus von St. Nikolai. Zwischenzeitlich hatte Frau Flucht, die nicht mehr gut zu Fuß war, uns in ihrer Wohnung in der Ortsmitte beheimatet; Pastor Siemens hat den Lesekreis bis 2022 begleitet.

Also, wir nehmen auf alles und jeden Rücksicht. Wir sind ökumenisch, überkonfessionell und

weltoffen. Wir lesen einen ausgewählten Titel eines Buches bis 300 oder 400 Seiten pro Monat. Jeder liest zu Hause und kommt bei unserem monatlichen Treffen zu Wort. Dauerreden oder Redeschlachten sind verpönt, Schweigsame werden um einen Kommentar zum Buch bzw. Autor/Autorin ermuntert. Wir freuen uns darüber, dass Lektüre noch nicht vergendert ist.

Derzeit sind wir im Lesekreis acht Teilnehmer, dem auch noch ein bis zwei Lesefreunde beitreten könnten. Darüber hinaus sollte ein weiterer Kreis begründet werden.

Gerhart v. Diest

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. u. 3. Donnerstag im Monat	16.30 Uhr	Kleine Marktmusik	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
1. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf ab Kirche St. Marien Bad Essen
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65



Kinderkirche St. Nikolai und Barkhausen-Rabber

Auch im August ist noch Sommerpause und wir wünschen allen Kinderkirche-Kindern eine tolle Zeitt.

Wir starten wieder am Samstag, 13.09.2025 von 15.00 – 17.00 Uhr mit dem Spielplatzgottesdienst an der Katharinenkirche in Barkhausen

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Kindergottesdienste
„Willkommen an Bord in unserer Kirchengemeinde“

Begrüßungsgottesdienst
für den neuen KU4-Jahrgang 25/26
am Sonntag, 31.08.2025, 10.00 Uhr

Spielplatzgottesdienst
an der Katharinenkirche in Barkhausen
anschließend **Familiengottesdienst**
am Samstag, 13.09.2025, 15.00 - 17.00 Uhr

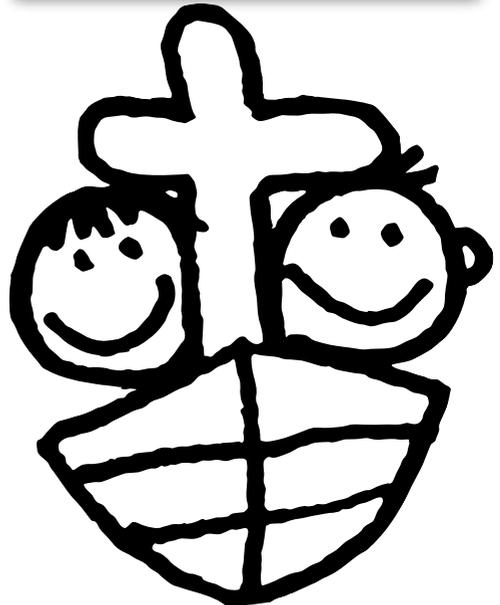
Kindergottesdienste im Gemeindehaus
Sonntags, 10.00 - 11.00 Uhr
28.09.2025, 12.10.2025, 26.10.2025

Kontakt: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Gottesdienste in unserer Gemeinde

Datum	Zeit		Predigt
Fr., 15.08.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 17.08.2025 9. So. nach Trinitatis	10.00 N-Chor	„Versprochen ist versprochen...“ –Themengottesdienst zu „Der Rattenfänger von Hameln“	Pn. St. Sonnenburg und Team
Fr., 22.08.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. i.R. K. Haasis
So., 24.08.2025 10. So. nach Trinitatis	10.30 P-Chöre (Region)	Ökumenischer Plattdeutscher Gottesdienst zum Historischen Markt auf dem Kirchplatz	Sabine Bulthaup
Fr., 29.08.2025	9.00 10.30	KiTa-Gottesdienst Bad Essen Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg Diakon i.R. Weingarten
So., 31.08.2025 11. So. nach Trinitatis	10.00 	Gottesdienst mit Begrüßung der KU4-Konfirmand*innen	Pn. St. Sonnenburg und Team
Do., 04.09.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Martin Stindt und Pn. i.R. M. Stallmann
Fr., 05.09.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 07.09.2025 12. So. nach Trinitatis	11.00 	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen (Eiserne-, Gnad- und Kronjuwelenkonfirmation)	Pn. St. Sonnenburg
Fr., 12.09.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 14.09.2025 13. So. nach Trinitatis	10.00 	Diakoniegottesdienst mit „Wittlager Mahlzeit“ und Begrüßung der KU8-Konfirmand*innen	J.-H. Immel und Team
Do., 18.09.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht und Christof Schoon
Fr., 19.09.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 21.09.2025 14. So. nach Trinitatis	14.00 P-Chöre (Region)	Ökumenischer Familiengottesdienst im Freibad „Im Schnecken-tempo zur Arche“	Ökumenisches Team
Fr., 26.09.2025	9.00 10.30	KiTa-Gottesdienst Bad Essen Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg Pn. St. Sonnenburg
Sa., 27.09.2025	17.00 	Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation	Pn. St. Sonnenburg
So., 28.09.2025 15. So. nach Trinitatis	14.00 	Taufgottesdienst	Pn. St. Sonnenburg
Do., 02.10.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Martin Stindt und Pn. St. Sonnenburg
Fr., 03.10.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Pn. St. Sonnenburg
So., 05.10.2025 16. So. nach Trinitatis	10.00 P-Chöre (Region)	Gemeinsamer regionaler Festgottesdienst zum Erntedanktag in St. Nikolai mit der Nachbargemeinde Barkhausen-Rabber	Pn. St. Sonnenburg
Fr., 10.10.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 12.10.2025 17. So. nach Trinitatis	10.00  FN	Gottesdienst	Präd. Johannes Kuhnert-Kohlmeyer

Erläuterung zu den Symbolen im Gottesdienst-Kalender:  = mit Abendmahl,  = mit Taufe(n),  = Kirchenkaffee, P-Chor = Posaunenchor, N-Chor = Nikolaichor; FN = Flotte Noten, AZ =Altenzentrum



„Segel setzten, Leinen los!“

Das Motorschiff MS Springlebendig hat den Anker zu Wasser gelassen und zu einem besonderen Abschiedsgottesdienst für die Schulkinder und ihre Familien eingeladen.

Bei strahlendem Wetter haben wir uns auf dem Spielplatz an der Harpenfelder Brücke am Mittellandkanal versammelt, um gemeinsam diesen wichtigen Meilenstein zu feiern. Der Gottesdienst markierte das Ende einer langen und aufregenden Piratenreise, die die Kinder in der Kita erlebt haben. Unter dem Motto „Segel setzten, Leinen los“ stand das Projekt im Mittelpunkt, das die schulischen Basiskompetenzen der Kinder förderte und sie auf den nächsten Schritt in ihrem Leben vorbereitet.

Ein kleiner Rückblick auf die vergangene Kita-

Zeit zeigte, wieviel die Kinder in den letzten Jahren gelernt und erlebt haben. Mit viel Freude und Engagement haben sie ihre Fähigkeiten erweitert und Freundschaften geschlossen.

Pastorin Stefanie Sonnenburg sprach den Segen für die Kinder und Eltern. Das Kita-Team und einige Eltern lasen gemeinsam die Fürbitten, in denen sie für das Wohl und den Erfolg ihrer Kinder beteten.

Es war ein wunderschöner Gottesdienst und Abschluss einer bedeutenden Phase im Leben der Kinder, der sowohl Dankbarkeit als auch Vorfreude auf das kommende weckte.

Wir wünschen allen Schulkindern viel Erfolg, Freude und spannende Abenteuer auf ihrem neuen Weg.

Monika Holtkamp



Kinder- und Jugendgruppen

Kontakt: Diakonin Annette-Ch. Berlinicke, berlinicke@hotmail.com, 0151 53737882

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU4-Jahrgang 2025/2026 Begrüßungsgottesdienst:

Wir heißen die neue KU4 Konfirmandengruppe und ihre Familien am Sonntag, 31.08.2025 um 10.00 in der Kirche willkommen!

KU4-Vorbereitungsrunden mit Eltern im Gemeindehaus

Mittwochs, 13.08.2025, und 17.09.2025, jeweils um 19.00 Uhr

KU-4 Unterrichtstermine

Montagsgruppe: 18.08.2025 und 29.09.2025, jeweils um 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Dienstagsgruppe: 19.08.2025 und 30.09.2025, jeweils um 16.30 Uhr im Gemeindehaus

Kunterbunter Segen (KU-5-7)

Samstag, 6. September: Das WIR bei uns ganz groß

Zum Auftakt knüpfen wir ein buntes Netz der Freundschaft. Es geht ums Ankommen/ Wiederkommen und darum, wie schön Gemeinschaft sein kann.

Samstag, 7. Oktober: Dankbarkeitsexpedition

Rund um das Erntedankfest erleben wir ein sinnliches Ritual: Wir staunen über die Fülle der Natur und entdecken, wie Dankbarkeit unser Herz weitet und uns großzügig macht.

Wir laden herzlich ein: alle Kinder der

5. Klasse: 11.00 – 12.30 Uhr, 6. Klasse: 14.00 – 15.30 Uhr, 7. Klasse: 16.00 – 17.30 Uhr

KU-8-Jahrgang 2025/2026

30.08.2025, 11.00-16.00 Uhr: Kennenlernen und Kirchenralley

14.09.2025, 10.00 Uhr: Begrüßungsgottesdienst KU8

27.09.2025, 11.00-16.00 Uhr: Vorbereitung des Konfi-Kamps in Sankt-Peter-Ording

13.-18.10.2025: Konfi-Camp Sankt-Peter-Ording

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392



www.blauer-engel.de/121195

- 100% aus recyceltem und
chlorfrei gebleichtem
Papier
- emissionsfrei gedruckt
- überlagert aus Klappert

GBD

Dieses Produkt Bär ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:
4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

jeder 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, im Monat im Gemeindehaus

am 04.09.2025 und am 02.10.2025

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208; Pastorin Stefanie Sonnenburg, Tel.: 2195

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp

Kaffee und mehr im Gemeindehaus

jeder 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Karin Bührmann, Tel.: 4328

Lesekreis

jeder 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel: 954080.

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

jeden zweiten Monat gemeinsames Treffen

mit dem Ausschuss für Bau, Klimaschutz und Energie

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Christof Schoon, Sandra Schoon, Stefanie Sonnenburg
 Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
 Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
 E-Mail: kg_bad_essen@evlka.de
 Auflage: 3.100 Exemplare
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
 Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Oktober 2025.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder

per E-Mail spätestens bis zum 15. September 2025 an eckhard@eilers-bad.essen.de und christof.schoon@outlook.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Die Kita St. Nikolai freut sich über das neue Logo



Kürzlich haben wir ein besonderes Ereignis gefeiert: die feierliche Einführung unseres neuen Kita-Logos. Der Tag begann im Singkreis, bei dem wir zunächst unser altes Logo gebührend verabschiedet haben. Dann wurde das Neue feierlich und offiziell enthüllt. Ein großes Banner wurde in die Mitte getragen und die Kinder haben überlegt, was unser Logo aussagt. Alle hatten sich auf diesen Tag vorbereitet und sich kreativ beteiligt: Es wurden Bilder gemalt, Ballons und Girlanden aufgehängt und sogar Kuchen für alle gebacken. Einer der Kuchen wurde besonders schön: Mit bunten Smarties wurde er mit dem neuen Symbol verziert – eine fröhliche und bunte Aktion, die den Gemeinschaftssinn und die Freude an unserem neuen Logo widerspiegelt.

Gemeinsam mit Elternvertretern wurde anschließend vor der Kita das große Banner aufgehängt, das das neue Logo stolz präsentiert. Außerdem wurden neue Kindertageschilder angebracht, die deutlich machen: Hier sind wir – unsere Kita ist ein Ort, an dem sich Kinder geborgen und willkommen fühlen.

Nachmittags wurde weitergefeiert: mit unserer Pastorin Stefanie und Ulrike vom KV sowie Frau Wolff und Frau Schöneberg aus der Geschäftsführung der Kindertagesstätten im

Kirchenkreis Bramsche. Zum Glück war noch Kuchen von vormittags übrig 😊.

Was unser Logo erzählt:

Ein Blick hinter die Symbole unserer Kita

Unser Logo ist mehr als nur ein Bild – es spiegelt die Werte und die Identität unserer Kindertagesstätte wider. Es zeigt drei kleine, miteinander verbundene Häuser, die die Fassade unserer Kita an der Lutherstraße symbolisieren. Jedes Haus trägt ein besonderes Symbol, das für unsere Werte und unser Miteinander steht:

Das **Kreuz** erinnert an unseren christlichen Glauben. Als Teil der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen und in Trägerschaft des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Bramsche ist unser christliches Fundament die Grundlage unseres Handelns. Christliche Werte prägen unser Miteinander und geben uns Orientierung und Halt.



Das **Herz** steht für die liebevolle Betreuung, Nächstenliebe und Herzlichkeit, die unser Haus erfüllt. Unser Ziel ist es, jedem Kind bei uns ein Gefühl von Willkommen und Geborgenheit zu vermitteln.

Der **Anker** symbolisiert, dass wir für Kinder und Familien ein sicherer Hafen sind. Inspiriert vom heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Seefahrer und Namensgeber unserer Kirche und Kita, möchten wir den Kindern Stabilität und Schutz bieten.

Im Hintergrund unseres Logos erheben sich der **Kirchturm** und die große, alte **Linde** – vertraute Zeichen für Verwurzelung, Beständigkeit und Schutz. Unsere Kita liegt direkt hinter der St. Nikolai-Kirche,

unten im Herzen von Bad Essen, und ist somit fest in der Gemeinde verwurzelt.

Dieses Logo steht für unsere Überzeugung, dass christliche Werte, Liebe und Gemeinschaft die Grundlage für eine vertrauensvolle und liebevolle Betreuung unserer Kinder sind. Es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, gemeinsam für eine gute Zukunft unserer Kinder zu sorgen – im Vertrauen auf Gottes Liebe.

Wir freuen uns, dieses Zeichen der Zusammengehörigkeit gemeinsam mit allen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden zu feiern und blicken mit Zuversicht auf die Zukunft unserer Kita.

Nicole Mathew

Verabschiedung in die Rente

Zugegeben: Das offizielle Foto sieht etwas wild aus – wild wie der Sausewind und strahlend wie der Sonnenschein – und genau so war dieser Tag auch – wild und strahlend! Im Freitagkreis haben wir zwei unglaublich liebe und sehr, sehr langjährige Kolleginnen in den Ruhestand verabschiedet: Karin Krone und Martina Ehrecke.

Karin (*links*): Der Fels in der Brandung der Kita, immer hilfsbereit, immer fröhlich und so unfassbar ordnungsliebend. Keine Kiste, keine Schublade, kein Regal war vor ihr sicher. Ihre Sonnenscheingruppe konnte sich immer auf sie verlassen, so wie das gesamte Team. Karin, die Macherin, ohne große Worte, mit dem Herz am richtigen Fleck!

Martina (*rechts*): Das Herz der Sausewindgruppe, unzählige Sägeblätter kamen in über 30 Jahren an ihrer heißgeliebten Werkbank zum Einsatz. Jeder Karton, jede Schnur und jeder Joghurtbecher – alles konnte mit Martina in ein kreatives Kunstwerk verwandelt werden. Alles hatte bei ihr einen Wert – vor allem das Kind in seiner Einzigartigkeit.

Die **Geduld, Kreativität und Fürsorge** der beiden haben unsere Einrichtung geprägt, gemeinsam haben sie unzählige Kinder und deren Familien begleitet.

Wie lange die beiden wohl gearbeitet haben? Die Kinder haben es geschätzt: 100 – 30 – 66 Jahre! Ganz egal, wie

viele Jahre es tatsächlich waren – für uns alle war jeder Tag mit Euch wertvoll.

Eltern und ehemalige Kindergartenkinder fanden den Weg zu unserem Abschiedskreis. Auch Pastorin Stefanie Sonnenburg war da, um den beiden ihren Segen mit auf den Weg zu geben. Christof Schoon aus dem Kirchenvorstand fand herzliche Worte des Dankes, und auch die Eltern drückten ihre große Wertschätzung aus.

Zum Abschied gab es ein wahres Geschenke-Meer: Blumen, Schokolade, Bilder und liebevoll Gebasteltes. Wie schön waren das Kissen mit Kinderkunst, der Regenschirm mit beschrifteten Tropfen als „warmer Regen“ voller lieber Wünsche, die Renten-Schultüte, die selbstgemachten Sausewind-Windräder...

Im Anschluss gab es für alle Kinder Eis und eine dicke, süße Melone – und für die großen Gäste standen Kaffee und kalte Getränke bereit. Wir danken Euch von Herzen für Eure wunderbare Zeit bei uns, für Euer Lachen, Eure Geduld und all die schönen gemeinsamen Erlebnisse. Ihr werdet uns sehr fehlen!

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Euch alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück, viele schöne Momente und Gottes Segen auf all Euren Wegen!

Danke von Herzen für alles!

Nicole Mathew



Alles hat seine Zeit

Qualifizierung und Vorbereitung zur ehrenamtlichen Hospizarbeit im ambulanten SPES-VIVA-Hospizdienst

Die Zeit des Sterbens ist eine Zeit des Lebens. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Hospizdienstes begleiten, wenn gewünscht, sterbende Menschen und ihre Zugehörigen – dort, wo sie zuhause sind: In einem Alten- und Pflegeheim, in der Häuslichkeit oder übergangsweise in einem Krankenhaus.

Der Ambulante SPES VIVA Hospizdienst führt einen Kurs zur Vorbereitung zur ehrenamtlichen Sterbebegleitung durch. Dabei werden die Teilnehmenden vielfältig auf diese Arbeit vorbereitet, um die persönlichen Fähigkeiten im Umgang mit Verlusterfahrungen zu erweitern, eigene Grenzen zu respektieren und so eine hilfreiche Begleitung zu werden.

Der Kurs startet am 30. Oktober 2025 in Bad Essen – es sind noch Plätze frei!

Der Kurs findet im Kath. Pfarrheim St. Marien Bad Essen, Lindenstr. 65, statt.

Der Ambulante SPES VIVA Hospizdienst ist mit seinen Begleit-Angeboten zuständig in den Gemeinden Bad Essen, Ostercappeln, Belm und Bissendorf.

Interessierte sind herzlich eingeladen, für nähere Informationen Kontakt aufzunehmen:



Koordinationssteam

des Ambulanten SPES VIVA Hospizdienstes

Mail: hospizdienst@spes-viva.de

Tel. 05473/29-117.

Engeln auf der Spur Kreisfrauen-Sommerabend in Lappenstuhl



Foto: Christel Hußmann

Von links: **Angelika Bogott-Rieseler**, **Luba Warkentin** (musikalische Begleitung), **Rita Kröger**, **Tina Willms**, **Waltraut Grade**

Zum diesjährigen Kreisfrauen-Sommerabend konnten wir am 27. Juni 2025 zahlreiche Frauen aus unserem Kirchenkreis Bramsche in der Thomaskapelle in Lappenstuhl begrüßen. Sie nahmen teilweise weite Wege in Kauf, um sich von der Theologin Tina Willms in die Welt der Engel entführen zu lassen.

Sie spürte mit uns Engel auf, diese Wesen, die zur Seite oder auch mal im Weg stehen, die unser Leben streifen und es verändern, im Kleinen und im Großen

Das nächste Kreisfrauenfrühstück wird am 25.10.25 in der Gaststätte Beinker, Vennermoor stattfinden.

Angelika Bogott-Rieseler



Foto: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann.

Woche der Diakonie vom 07.09. bis 14.09. 2025 im Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche 2025



Das Team des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Bramsche lädt ein.

links: Natalia Gerdes (Leiterin), rechts (knieend): Diakonie-Pastorin Anke Kusche

Mit insgesamt 11 Veranstaltungen in verschiedenen Orten feiert das Diakonische Werk im Ev.-luth. Kirchenkreis Bramsche in diesem Jahr die Woche der Diakonie unter dem Titel „Jede*r braucht Hilfe. Irgendwann“.

1. Mo. 08.09., 19.00 Uhr
„Dank-Fest“ Diakonieverein Neustadt das Netz, „Ehrenamt hilft!“, im Diakonie-Garten, Artlandstr. 14, Quakenbrück
2. Di. 09.09., 09.00 – 10.30 Uhr
Frühstückstreff im festlichen Rahmen Gemeindehaus, Grüner Brink 2, Bramsche
3. Mi. 10.09., 15.00 – 18.00 Uhr
Wie fühlt sich alt werden an? Kann ich Hilfe im Alter annehmen? „Jugendliche helfen!“ St. Sylvesterstift, Grüne Str. 24, Quakenbr.
4. Do. 11.09., 18.00 Uhr
Restaurant-Abend „Gemeinschaft hilft“ Pastor-Arning-Haus, K.-Adenauer-Str. 30, Fürstenau
5. Fr. 12.09., ab 09:00 Uhr
Diakonie auf dem Markt „Wege zur Hilfe“ Marktplatz/Kirchplatz Bramsche
6. Sa. 13.09., 10.00 – 16.00 Uhr
„Kauf-1-Mehr“, Hilfe für die Tafel Edeka Seker, Fürstenau
7. Sa. 13.09., 17.00 Uhr
Integratives Grillfest für alle Kulturen; Ukrainische Gruppe als Gastgeber Diakonie-Garten, Artlandstr. 14, Quakenbrück
8. So. 14.09., 10.00 Uhr
Familiengottesdienst in Nortrup-Loxten „Helfen verbindet Jung und Alt“ Dorotheen-KG, Ankumer Str. 4, Nortrup
9. So. 14.09., 10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst in Arenshorst St. Johannis-KG, Arenshorster Kirchweg 1 Bohmte-Arenshorst
10. So. 14.09., 10.00 Uhr
Diakonie-Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Mitarbeitenden und der Vorstellung der neuen Konfirmand*Innen St.-Georg-Kirchengemeinde, St.-Georg-Str. 16, Fürstenau
11. So. 14.09., 10.00 Uhr
Abschlussgottesdienst in Badbergen JEDE*R BRAUCHT HILFE. Irgendwann. St.-Georg-Kirche, Hauptstr. 65, Badbergen

Kontakt Daten Diakonie-Ausschuss: Pn. Anke Kusche: Tel. 05901 – 30 52 22, Mail: ankekusche@web.de
Natalia Gerdes: T 05461 – 96 95 767, Mail: natalia.gerdes@evlka.de

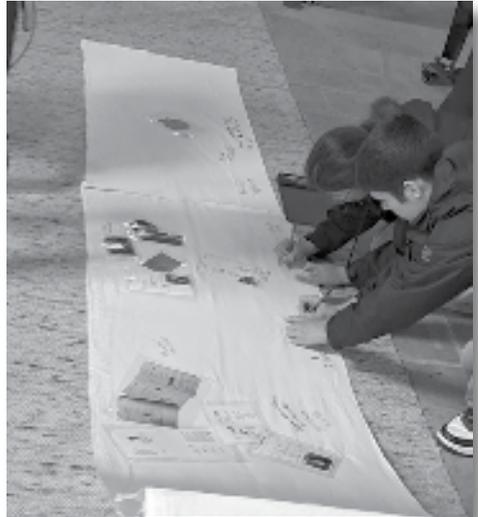
950 Jahre Taufgeschichte in Bad Essen

Eine Taufe ist nicht etwas, das aus Tradition im Kindesalter mit uns „passiert“, sondern sie ist der „Proviant“ für unseren Lebensweg. Der Täufling soll dem Schutz Gottes anvertraut sein, der ihn natürlich nicht vor allem irdischen Übel bewahren kann. Doch Gott gibt vor allem dann Stärke, wenn unsere menschliche Kraft an ihre Grenzen stößt.

Der Ablauf des Gottesdienstes zur Tauferinnerung am Trinitatissonntag orientierte sich an den wichtigen Bestandteilen der Taufe – vom Ein- oder Untertauchen bis zum Platz in der „Gemeinschaft der Heiligen“. Es war keine ganz alltägliche Gottesdienstfeier, denn die mit der Taufe



Neu Anziehen: Einige Kirchenmitglieder hatten die Taufkleider aus ihrer Familie als Leihgabe zur Verfügung gestellt.



Erinnert und verbunden: Die Besucher waren dazu eingeladen, ihre Namen und Taufdaten auf das lange Band der Tauferinnerung zu schreiben.

verbundenen Inhalte wurden an biblischen Texten nachempfunden und erklärt: Was hat es mit dem Taufkleid auf sich? Warum wird der Täufling beschenkt?

Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, das Geschehen mitzugestalten; beim Thema der Namensgebung entstand eine regelrechte Gesprächssituation. Einige Besucher hatten Erinnerungsstücke an ihre Taufe mitgebracht. Von Taufgeschenken über Urkunden und sogar Taufkleidern gab es einiges zu sehen. Beim anschließenden Kirchenkaffee im Turmgewölbe wirkte der Gottesdienst selbstverständlich nach.

Text/Fotos: Christof Schoon

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2

„Wasser des Lebens“

Ökumenischer Gottesdienst und Tauffest an der Solearena



Taufen unter freiem Himmel: Wir freuen uns, drei neue Gemeindemitglieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Der Ökumenische Gottesdienst an der Sole-Arena ist einer unserer festlichen Höhepunkte im Kirchenjahr. Trotz des außerordentlich heißen Sommerwetters waren etwa 300 Besucher gekommen. Es ging allerdings auch um etwas Wichtiges, nämlich um das „Wasser des Lebens“.



Wie immer gab es natürlich den Kindergottesdienst auf der Wiese.

Wir danken allen Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz, denn neben vielem anderen war auch an das gegenständliche Wasser gedacht worden, in Form von Kaltgetränken und im gefrorenen Zustand als Eiswürfel, die während des Gottesdienstes in den Sitzreihen verteilt wurden.

Text/Fotos:Christof Schoon

Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2025



Weihnachten rückt näher – viele Menschen im Gefängnis fühlen sich gerade dann besonders allein. Sie haben oft keinen Kontakt mehr „nach draußen“. Doch genau für Außenseiter wie sie ist Jesus in die Welt gekommen. Deshalb sucht das Schwarze Kreuz Menschen, die ein Weihnachtspaket ins Gefängnis schicken. Hinein dürfen Dinge wie Kaffee oder Schokolade und eine Grußkarte.

Was aber wirklich zählt, ist das Gefühl, da denkt jemand an mich. Das kann aufbauen und Mut machen.

Möchten Sie mitpacken? Dann melden Sie sich bitte bis zum 30. November an.

Sie bekommen eine Anleitung und eine Adresse.



Schwarzes Kreuz

Christliche Straffälligenhilfe e.V.

Jägerstraße 25a, 29221 Celle

Tel. 05141 946160

www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion



Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 29. September 2025 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate Juli, August und September sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen gemeinsam Zeit zu verbringen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden kann. Sollte es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern! **Herzlich willkommen!**

Foto: Rike/pixello.de



Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Pn. Stefanie Sonnenburg	Nikolaistraße 14 49152 Bad Essen	(05472) 2195 stefanie.sonnenburg@evlka.de
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Stefanie Sonnenburg Stellv. Vorsitzender: Michael Strunk		(05472) 2195
Pfarramt Barkhausen-Rabber P. Henning Harde	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 73111 kg.barkhausen-rabber@evlka.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 13.30-16.30 Uhr; Fr., 8-12 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Annette-Ch. Berlinicke		0151 53737882 berlinicke@hotmail.com
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 beratungsbuero@ zuhause-in-bad-essen.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 kontakt@sozialstation-wittlage.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferin-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf Suchtberatung Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle) Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(05422) 9400-51 (05422) 9400-900 (05422) 9400-80 (0541) 40984296



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DER RATTENFÄNGER VON HAMELN

Openair-Musical
zur 950-Jahr-Feier
Bad Essens

17.08.2025

16:00 Uhr

Kirchplatz Bad Essen

Eintritt frei!

Chöre der Freien Waldorfschule Melle
Gospelchor „Gospel & More“ Rabber
Chor des Musical-Workshops...Rats“
Chor der Kindermusical-Ferienwoche

Gregory Gaynair Trio

Gesamtleitung: Carolin Frank

HAMELN



LANDKREIS
OSNABRÜCK
KULTURBÜRO
weil wir die Kultur

950 Jahre
Bad Essen

im Norddeutschen Land
die Feiern der



950 Jahre
Bad Essen



Freie
Waldorfschule
Melle



PREITEL
40